



BEST-CONNECTION

PITZL Newsletter 1/2017

21.09.2017

## PITZL Neuheiten im Herbst

*Als führender Komplettanbieter von Holzverbinder-Systemen hat PITZL als erster Hersteller sein Balkensäulen-Sortiment im Rahmen Einer ETA-Zulassung abgesichert.*

*"Volle Power" heißt es auch im bewährten PTP-Bereich, wo aktuell Pfostenträger jenseits von 500 kN Traglast verfügbar sind.*

*Neu im Team ist mit Max-Georg SCHUPFNER ein neuer Holzbau-Ingenieur, der dem Vertriebsteam als auch Kunden mit Rat und Tat zur Verfügung steht.*

Balkensäulen mit ETA-Zulassung



### Balkensäulen mit ETA-Zulassung

„Wir sind der einzige Hersteller mit einer ETA für geprüfte Balkensäulen“, so Geschäftsführer Thomas Pitzl.

Die neue Generation der Balkensäulen überzeugen mit gewalztem Profil, was für eine bessere Stabilität sorgt. Prüfungen und Zulassungstests wurden am Holzbaulehrstuhl Innsbruck durchgeführt.

Die neuen Balkensäulen bieten hinsichtlich Montage eine Vielfalt an Möglichkeiten. Sie sind einfach aufzudübeln, stirnseitig zu montieren oder in Sonderlösungen verfügbar. „Auf Wunsch mit variabler Kröpfung erhältlich und somit für alle Eventualitäten gerüstet“, wird unterstrichen.

Weitere Produktinformationen gibt es druckfrisch in unserer Anwendungsbroschüre und digital vorab [hier](#).

Seine Feuertaufe erhielt die neue Balkensäulen-Generation im Rahmen des Projektes „Künstler-Herberge“ der Kunsthalle Erl, wo alljährlich die Tiroler Festspiele abgehalten werden. Das von STRABAG als GU ausgeführte Projekt Holzbau seitig von [Holzbau Höck](#), [Kundl](#) unterstützt.





### Schwerlast-Pfostenträger jenseits der 500 kN

„Mit einer charakteristischen Lastaufnahme von 516 kN befinden wir uns mit dem Schwerlast-Pfostenträger PTP plus in einer anderen Liga“, befindet Vertriebsleiter Herbert Schaffer. Er verweist dabei auf die Tatsache, dass dabei die deutsche Holzverbinder-Schmiede unangefochten an der Leistungsspitze der am Markt befindlichen Systeme liegt. „Eine Höhenverstellung des eingebauten Pfostenträgers unter 300kN Lasteinwirkung ist tatsächlich einzigartig“, bestätigt DI Roland Maderebner vom Holzbaulehrstuhl Innsbruck.

Häufig wird bei experimentellen Untersuchungen die Interaktion zwischen Stahl und Holz nicht berücksichtigt und nur der Stützenfuß alleine geprüft. „Obwohl das zu wesentlich besseren Werten führt und auch erlaubt wäre, vertritt man bei Pitzl die Meinung, dass Prüfungen möglichst praxisnah durchgeführt werden. Daher wurden alle Tests mit vormontierten Kanthölzer durchgeführt“, erläutert Prüfungsleiter DI Roland Maderebner, Holzbaulehrstuhl TU Innsbruck.

Das gesamte Sortiment wurde um 21 zugelassene PTP-Pfostenträger auf mehr als 110 Modelle erweitert.

Sämtliche Modelle des PTP-Sortiments haben eine regelrechten Prüfmarathon am Holzbaulehrstuhl der TU Innsbruck durchlaufen.

So wurden auch der neue „Pitzl-Schwerlast“-Pfostenträger umfangreichen Tests unterzogen. Das erklärte Ziel ist es, den Schwerlastträger so auszuführen, dass maximale Querkräfte aufgenommen werden können. Die Ergebnisse können sich sehen lassen - sehen Sie selbst:



### Neuer Technik-Support - wir stellen vor



Das Team der niederbayerischen Befestigungsexperten wurde vor kurzem um den Holzbau-Ingenieur Max – Georg SCHUPFNER erweitert. Der gelernte Zimmerer aus Tittmoning hat den Holzbau von der Pike auf gelernt und seinen akademischen Abschluss mit dem Master der Bauingenieurwissenschaft mit Schwerpunkt Holzbau / Statik an der Universität Innsbruck besiegelt.

Er steht dem Vertriebsteam sowie Kunden und Verarbeitern ab sofort für technische Belange zur Verfügung.

Sie erreichen ihn jederzeit telefonisch unter +49 (0) 8703 9346 0 oder per E-Mail unter [m.schupfner@pitzl-connectors.com](mailto:m.schupfner@pitzl-connectors.com)

Für Fragen und Details stehen wir Ihnen jederzeit gerne unter [info@pitzl-connectors.com](mailto:info@pitzl-connectors.com) oder telefonisch unter +49 (0) 8703 9346 0 zur Verfügung.

Pitzl Metallbau GmbH & Co.KG  
Siemensstraße 26  
D - 84051 Altheim